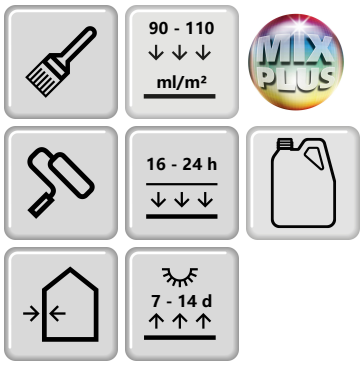
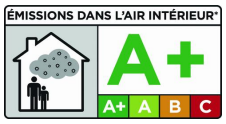
Technisches Merkblatt

CWS WERTLACK® Satine

DÖRKEN





Produktbeschreibung

Typ	Hervorragender, PU-verstärkter, seidenglänzender und aromatenfreier Spezial-Alkydharzlack.
Verwendungszweck	Zur seidenglänzenden Lackierung von Untergründen aus Holz, Holzwerkstoffen, Metall, NE-Metallen und Hartkunststoff nach entsprechender Vorbehandlung, Grundierung bzw. Vorlackierung.
Eigenschaften	• Gleichmäßiges und edles Oberflächenbild • Polyurethanverstärkt • Extrem hohe UV- und Wetterbeständigkeit • Hohes Deckvermögen mit bester Kantenabdeckung • Leichte Verarbeitung, tadeloser und fülliger Verlauf • VOC konformes Anstrichmittel • Hoher Weißgrad • Gute Offenzeit • Kratzfest und vergilbungsarm • Hoher Festkörperanteil
Verpackungsgrößen	Ready: 1,0 L / 2,5 L / 10 L Mix: 1,0 L / 2,5 L / 10 L
Farbtöne	Weiß; RAL 9005 Tiefschwarz RAL 7016 Anthrazitgrau; RAL 9006 Weißaluminium RAL 7035 Lichtgrau; RAL 9007 Graualuminium
Basenbezeichnung	Mix-Base 0 Transparent Mix-Base 3 Vollweiß
Einsatzbereich	innen und außen

Angaben zur Gebäudezertifizierung nach DGNB

gemäß ENV1.2 Risiken für die lokale Umwelt Anlage 1 - Kriterienmatrix

Produktgruppen	Lacke und Lasuren
VOC-Gehalt gem. RL2004/42/EG	< 300 g/l
DGNB-Qualitätsstufen	Erfüllt die DGNB-Qualitätsstufe 1

Dörken Coatings GmbH & Co. KG
Wetterstr. 58, 58313 Herdecke • Tel.:+49 2330 63 243
coatings@doerken.de • www.doerkencoatings.de

CWS WERTLACK® Satine

DÖRKEN

Technische Daten

Bindemittel	Alkydharz
Glanzgrad	seidenglänzend
Viskosität	Das Material ist verarbeitungsfähig eingestellt.

Trocknung bei 20°C / 60% rel. Luftfeuchte

Staubtrocken nach	Überarbeitbar nach	Durchgehärtet nach
2 - 3 Stunden	**16 - 24 Stunden**	**7 - 14 Tage**

Überarbeitungshinweis:
Niedrige Temperaturen und/oder schlechte Be- und Entlüftung können sich negativ auf die Trocknung auswirken.

Verbrauch

Pinsel / Rolle
90 - 110 ml/m²

Der Verbrauch ist sehr stark abhängig von der Art der Verarbeitung und der Saugfähigkeit des Untergrundes.

Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26	Klasse: B
Dichte	0,97 - 1,23 g/cm³
Lagerung	Das Gebinde kühl, trocken und frostfrei im verschlossenen Originalgebinde lagern. Nach Anbruch schnell verbrauchen.

Verarbeitung

Applikationsverfahren	Streichen, Rollen
Verarbeitungstemperatur	mindestens + 8 °C (Umgebungs- und Objekttemperatur)
Verdünnbarkeit mit Wasser	nein
Reinigung der Werkzeuge	Verdünnung oder Testbenzin.

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Imprägnierung (nur Außen)	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Altlackierung - tragfähig	-	CWS WERTLACK® Malervorlack	CWS WERTLACK® Satine	CWS WERTLACK® Satine
Eisen und Stahl - außen	-	CWS WERTLACK® Allgrund	CWS WERTLACK® Allgrund	CWS WERTLACK® Satine
Eisen und Stahl - innen	-	CWS WERTLACK® Allgrund	CWS WERTLACK® Satine	CWS WERTLACK® Satine
Holz - außen, maßhaltig	LUCITE® 503 Impregnation	CWS WERTLACK® Malervorlack	CWS WERTLACK® Satine	CWS WERTLACK® Satine
Holz - innen, begrenzt maßhaltig	-	CWS WERTLACK® Malervorlack	CWS WERTLACK® Satine	CWS WERTLACK® Satine
Holz - innen, maßhaltig	-	CWS WERTLACK® Malervorlack	CWS WERTLACK® Satine	CWS WERTLACK® Satine

Dörken Coatings GmbH & Co. KG
Wetterstr. 58, 58313 Herdecke • Tel.:+49 2330 63 243
coatings@doerken.de • www.doerkencoatings.de

Beschichtungsaufbau

Untergrund	Imprägnierung (nur Außen)	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Kunststoff Hart-PVC (Polyvinylchlorid)	-	CWS WERTLACK® Allgrund	CWS WERTLACK® Satine	CWS WERTLACK® Satine
NE-Metalle	-	CWS WERTLACK® Allgrund	CWS WERTLACK® Allgrund	CWS WERTLACK® Satine

Allgemeine Hinweise

Bei großflächiger Verwendung im Wohninnenraum sollte aufgrund materialtypischer Eigenschaften, wie Geruchsentwicklung und Lösemitteldämpfen, alternativ ein wasserbasiertes Lacksystem eingesetzt werden.

Während und nach der Verarbeitung von lösemittelhaltigen Materialien muss für ausreichende Belüftung gesorgt werden.

Thermische und chemische Einflüsse, wie Reinigungsmitteldämpfe, unzureichende UV-Belastung (Tageslicht), sowie Kontakt mit Klebe- und Dichtstoffen, können insbesondere im weißen und hellen Farbspektrum zu materialtypischer Dunkelvergilbung führen.

Artgleiche Produkte sind bedingt untereinander mischbar. Es gilt allgemein, dass ein Vermengen verschiedener Materialien vermieden werden sollte.

Das Gebinde und Material vor Feuchtigkeit, Frost, direkter Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen schützen. Angebrochene Gebinde sollten immer dicht verschlossen werden.

Bei Zugabe von Verdünnungsmitteln kann der zulässige VOC-Wert überschritten werden.

Der Endglanz des Anstrichfilms stellt sich je nach Umgebungsbedingungen nach 7-14 Tagen ein.

Bei der Beschichtung optisch zusammenhängender Flächen ist auf Chargengleichheit zu achten.

Bunte Intensivfarbtöne besitzen pigmentbedingt oftmals ein geringeres Deckvermögen. In diesen Fällen empfehlen wir einen deckenden Grundanstrich mit unserem abgestimmten Grundfarbton Cover up.

Transparente Lacksysteme schützen Holzuntergründe nicht vor UV - Belastung, dementsprechend sollten im Außenbereich ausreichend pigmentierte Farbtöne verwendet werden.

Anstrichfilme in intensiven und / oder dunklen Farbtönen neigen bei mechanischer Beanspruchung zu Pigmentbruch. Dieser Abrieb an der Anstrichoberfläche entspricht dem Stand der Technik und ist nicht zu beanstanden.

Bei Kontakt mit weichmacherhaltigen Produkten (Tür- und Fensterdichtungen etc.) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen, bzw. ein Probeanstrich notwendig.

Auf waagerechten und dauernassbelasteten Flächen muss dafür gesorgt sein, dass keine stetig andauernde Belastung, z.B. durch stehendes Wasser, auf die Beschichtung einwirkt.

Bei Einsatz in Räumen für Genuss- und Lebensmittellagerung empfehlen wir die Ware während Renovierung und Trocknung auszuräumen.

Die angegebenen Spritzdaten dienen zur Orientierung und können auf Grund von unterschiedlichen Maschinentypen, Umgebungsparameter, sowie Praxisszenarien abweichen und variieren. Vor der Beschichtungsausführung müssen die tatsächlichen Spritzapplikationsparameter und Materialverbräuche in jedem Fall vor Ort und am Objekt ermittelt werden.

Aufgrund der Diversität zahlreicher Untergründe muss vor der Beschichtung unbekannter, sowie schwer beschichtbarer Untergründe die Verträglichkeit und Kompatiblität des Anstrichstoffes mit dem Untergrund geprüft werden.

Bei der Verwendung des Produkts sind die gängigen Normen und Richtlinien des Handwerks zu beachten (vgl. VOB DIN18363 Teil C, Merkblätter des Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e. V., Inhalte der Ausbildungshilfen, etc.).

In diesem technischen Merkblatt können nicht alle etwaigen Szenarien zur Anwendung aufgeführt werden. Bei Fragen zu nicht aufgeführten Sachverhalten und Gegebenheiten, deren technischer Bearbeitung und Behandlung ist immer Rücksprache mit unserem technischen Außendienst oder der anwendungstechnischen Abteilung zu halten.

Bei Unsicherheiten zu Verwendung und Verträglichkeit ist Kontakt über eine der folgenden Serviceoptionen aufzunehmen:
Service - Hotline: +49 2330 63 243
E - Mailadresse: infoanwendungstechnik@doerken.de

Nicht fachgerecht eingesetzte Produkte können nicht beanstandet werden.

Die aufgeführten Angaben resultieren aus der Forschungs- und Entwicklungsarbeit und wurden gemeinsam mit der Erfahrung aus dem anwendungstechnischen Bereich zusammengestellt. Sowohl die schriftlichen Hinweise, als auch etwaige telefonische Absprachen begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis oder Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Diese Hinweise entbinden den Verarbeitenden nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck in eigener Verantwortung zu prüfen.

Mit Erscheinen einer aktualisierten Merkblattversion verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit.

Weitere Informationen sind auf unserer Internetseite www.doerkencoatings.de abrufbar. Dort sind auch alle aktuell gültigen produktbezogenen technischen Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter verfügbar.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Dörken Coatings GmbH & Co. KG
Wetterstr. 58, 58313 Herdecke • Tel.:+49 2330 63 243
coatings@doerken.de • www.doerkencoatings.de